

DUITS TWEEDE ADDISIONELE TAAL: VRAESTEL II

Tyd: 2 uur

100 punte

LEES ASSEBLIEF DIE VOLGENDE INSTRUKSIES NOUKEURIG DEUR

1. Hierdie vraestel bestaan uit 12 bladsye en 'n Antwoordboekie (Lösungsbogen) van 14 bladsye (i – xiv). Maak asseblief seker dat jou vraestel volledig is.
2. Lees die vrae noukeurig deur.
3. In Afdeling A (Teil A: Schreiben) en B (Teil B: Kurztexte) is daar 'n keuse.
4. Beantwoord AL die vrae in Afdeling C (Sprache).
5. Nommer jou antwoorde presies soos wat die vrae genommer is.
6. Dit is in jou eie belang om leesbaar te skryf en jou werk netjies aan te bied.

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	Schreiben Brief	30 Punkte
Teil B	Kurztexte Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe	10 Punkte
	Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	20 Punkte
		<u>30 Punkte</u>
Teil C	Sprache	40 Punkte

Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE

30 Punkte

Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.

A1 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

Schauen Sie sich die Broschüre mit Sehenswürdigkeiten und Angeboten in München an und machen Sie die darauffolgende Aufgabe.



Eisbären im Tierpark



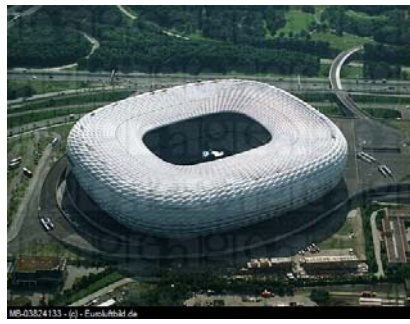
Bayerische Staatsoper



BMW Welt und Museum



Frauenkirche



Fußball



Oktoberfest



Dirtbiken



Stadtrundfahrt



Skateboarden

Stellen Sie sich vor, dass Sie eine Brieffreundin, Ina, in München haben. Sie haben die Broschüre mit vielen tollen Angeboten in München gesehen. Jetzt möchten Sie unbedingt nach München reisen und hoffen, dass Ina Ihnen Unterkunft bieten wird. Schreiben Sie an Ina und benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Geben Sie Gründe, warum Sie an Ina schreiben: Broschüre und Unterkunft.
- Nennen Sie Ina wenigstens zwei Dinge, die Sie in München machen/sehen wollen. Begründen Sie, warum Sie unbedingt das machen/sehen wollen.
- Erzählen Sie: Wer bezahlt für Ihr Flugticket und warum?
- **Beurteilen Sie:** Sollten Jugendliche ins Ausland reisen?

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

ODER

A2 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

Schauen Sie sich die Bilder an und machen Sie die Aufgabe nach den Bildern.



Stellen Sie sich vor, dass Ihr Freund, Werner, aus Hamburg Ihnen den folgenden kurzen Brief geschrieben hat:

Hamburg, den 1. Oktober 2014

Hallo!

Lebst du noch? Warum schreibst du nicht?

Bei mir gibt's viele Neuigkeiten. Ich habe ein neues Haustier, eine kleine Katze, und sie heißt Mieze. Sie ist zwar süß, aber sehr unartig. Schau dir mal das Foto von ihr im Kühlschrank an! Bello will jetzt auch alles wie Mieze machen, aber du weißt ja, dass ich Tiere liebe ... auch wenn sie unartig sind!

Du wolltest vor einiger Zeit doch auch ein neues Haustier haben. Hast du schon eins bekommen? Schick mir bitte ein Foto!

Mit lieben Grüßen

Werner

Stellen Sie sich vor, dass Sie ebenfalls neulich ein neues Haustier bekommen haben. Schreiben Sie Ihrem Brieffreund, Werner, und erzählen Sie ihm von Ihrem neuen Haustier. Beachten Sie dabei die folgenden Leitpunkte:

- Reagieren Sie auf Werners Brief: Wie finden Sie Werners Katze?
- Erzählen Sie: Was für ein neues Haustier haben Sie bekommen und wie heißt es?
- Erklären Sie: Warum haben Sie ein neues Haustier bekommen?
- Erzählen Sie: Was macht Ihr Haustier, was Sie ärgert?
- Beurteilen Sie: Ist es gut/wichtig, dass man ein Haustier hat? Warum/Warum nicht?

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

Teil A = 30 Punkte

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE

3 × 10 Punkte

B1 PFLICHTAUFGABE

10 Punkte

**Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen.
Schreiben Sie nicht weniger als 50 Wörter.**

E-Mail: Halbformeller Brief



Jugendherberge, Burg Stahleck, am Rhein in Bacharach

Stellen Sie sich vor, Sie wollen mit Freunden eine Reise durch Deutschland machen und möchten das Dörfchen Bacharach im Rheinland-Pfalz sehen. In Bacharach gibt es eine tolle Jugendherberge, in der Sie einige Nächte übernachten können. Schreiben Sie jetzt an den Manager von der Jugendherberge und benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Sagen Sie, wer Sie sind und warum Sie schreiben.
- Fragen Sie nach den Schlafräumen und Badezimmern.
- Fragen Sie, wie viel eine Nacht kostet. Sagen Sie auch, warum Sie nach den Unkosten fragen.

Vergessen Sie nicht Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

B2 WAHLAUFGABEN**2 × 10 = 20 Punkte**

Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie **ZWEI** von den drei Aufgaben. Schreiben Sie jeweils ungefähr 50 Wörter.

B2.1 Eine Notiz**10 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Moment einen Gast, Jürgen, aus Deutschland haben. Sie müssen schnell irgendwohin. Jürgen ist in den Supermarkt gegangen, aber er hat zum Glück einen Hausschlüssel. Schreiben Sie Jürgen eine Notiz (nicht weniger als 50 Wörter) und zwar anhand der folgenden Leitpunkte:

- Sagen Sie ihm, warum Sie nicht zu Hause sind.
- Um wieviel Uhr kommen Sie nach Hause? Was soll Jürgen inzwischen machen?
- Jürgen darf sich zu Mittagessen etwas aus dem Kühlschrank nehmen. Was darf er aber **nicht** nehmen? Warum nicht?

Vergessen Sie nicht Einleitung, Gruß und Ihre Unterschrift.

Aufgabe B2.1 = 10 Punkte**UND/ODER**

B2.2 Meinung: Freundschaft**10 Punkte**

Was ist die Welt ohne Freunde? Stellen Sie sich vor, dass Sie im Deutschunterricht das Thema *Freundschaft* behandelt haben. Jetzt müssen Sie in nicht weniger als 50 Wörtern in einer Klassenzeitschrift der Deutschklasse eine Meinung zu Freundschaften geben. Schreiben Sie Ihre Meinung als kurzen Artikel (nicht weniger als 50 Wörter) und beachten Sie dabei folgende Leitpunkte:

- Beschreiben Sie Ihren besten Freund/Ihre beste Freundin. Warum ist er/sie Ihr bester Freund/Ihre beste Freundin?
- Erzählen Sie, wie ein Freund/eine Freundin Sie einmal enttäuscht hat.
- Was meinen Sie: Sind Freundschaften unter Jugendlichen wichtig? Warum/ Warum nicht?

Aufgabe B2.2 = 10 Punkte**UND/ODER**

B2.3 Beschreibung: Portemonnaie**10 Punkte**

Sie sind eben in Frankfurt angekommen, als Sie feststellen, dass ein Taschendieb Ihnen das Portemonnaie aus der Tasche gestohlen hat. Sie gehen sofort zu einem Polizisten. Der Polizist möchte eine kurze schriftliche Beschreibung (nicht kürzer als 50 Wörter) haben. Gebrauchen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Wo wurde Ihr Portemonnaie gestohlen? Wann genau haben Sie festgestellt, dass es gestohlen wurde?
- In Ihrem Portemonnaie ist etwas total Wichtiges für Sie. Was ist das und warum ist es so wichtig?
- Beschreiben Sie Ihr Portemonnaie.

Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer anzugeben!

Aufgabe B2.3 = 10 Punkte**Teil B = 30 Punkte**

TEIL C SPRACHE

Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

Lesen Sie den Text: ***Mit dem Boot zum Unterricht***

Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Wörterbuch:

Schilf	eine Pflanze mit langen dünnen u. starken Stengeln, die ähnlich wie Gras ist, u. an nassen Stellen wächst.
der Forst	ein kleiner Wald
sich drängeln	in einer Menge von Menschen, die anderen leicht stoßen, um schneller ans Ziel zu kommen.
lostuckern	langsam losfahren. Man kann das Geräusch der Motoren hören.
Tiere züchten	Tiere halten, um weitere junge Tiere mit besonderen Eigenschaften zu bekommen.

Mit dem Boot zum Unterricht

Autor: Klaus Martin Höfer



Die Scharfenberger Fähre auf dem Tegeler See in Berlin



Lukas im Ruderboot unterwegs zur Schule

Lukas ärgert sich. Heute Morgen ist der Bus besonders voll. „Sonst fahre ich immer mit dem, der zehn Minuten später kommt“, sagt er. „Der ist länger und ich bekomme meistens einen Sitzplatz.“ Der Bus fährt direkt vor dem Haus los, in dem Lukas wohnt. „Märkisches Viertel“ heißt die Gegend. Sie liegt im Norden Berlins. Lukas hat jeden Tag einen langen Weg zu seiner Schule. Erst einmal 20 Minuten im Bus. Dann 15 Minuten in einem Doppeldecker-Bus nur für Schüler. Und dann noch ein Stück mit der Fähre.

Alle Schüler im Bus haben dasselbe Ziel: die Insel Scharfenberg im Tegeler See mitten in Berlin. Scharfenberg besteht aus vielen Bäumen, mehreren Unterrichtsgebäuden, einer Gärtnerei, einem Bauernhof und einem Schilfufer, das unter Naturschutz steht und nicht betreten werden darf. 80 Schüler wohnen auf der Insel im Internat, 340 kommen jeden Tag aus der Stadt zum Unterricht. Der Bus fährt durch den Tegeler Forst und hält schließlich am Strandbad Tegel. Ungefähr 300 Meter geht es dann noch zu Fuß über einen Teerweg. An dessen Ende wartet schon die Fähre.

Noch ziemlich müde drängeln sich Lukas und die anderen Schüler auf das Deck. Dann werden die Tore vom Fahrenführer geschlossen. Er löst das Stahltau, mit dem das Boot am Ufer befestigt war und lässt die Fähre lostuckern. Bis zum anderen Ufer dauert es keine zwei Minuten. Lukas und seine Mitschüler gehen ans Ufer und zu ihren Klassenräumen. „Wir sind jeden Tag bis 16 Uhr in der Schule“, erklärt Lukas. Die Schulstunden sind länger als die sonst üblichen 45 Minuten. Mittags ist eine Stunde für

- 20 die Hausaufgaben vorgesehen. Außerdem gibt es Arbeitsgemeinschaften in der schuleigenen Gärtnerei oder auf dem Bauernhof, wo Schweine und andere Tiere gezüchtet werden.“

Doch was machen die Schüler, die verschlafen oder andere Unterrichtszeiten haben? Kein Problem! Alle 15 Minuten fährt die Fähre zwischen Festland und Insel hin und her.

- 25 Außerdem liegen auf jeder Seite neben der Anlegestelle für die Fähre Ruderboote. Die stehen den Schülern zur freien Verfügung: Wer möchte, nimmt sich ein Boot und rudert los.

[Aus: Juma; deutsch-lerner.blog.de 10.04.2012 - bearbeitet]

Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „Verkehr“.

Beispiel: *Bus*

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: **Sitzplatz** = *der Sitz* + *der Platz*

1.2.1 Klassenraum

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv/Nomen, Adjektiv)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Die Fähre ist immer pünktlich und (- Verb -) (- Verb -) nie.	spät Z.2
1.3.2	Die (- Substantiv -) zur Schule dauert fast vierzig Minuten.	fahren Z.3
1.3.3	Lukas kann (- Adjektiv -) mit einem kleinen Boot zur Insel rudern, wenn er die Fähre verpasst.	das Problem Z.24

Aufgabe C1.3 = 4 Punkte

C1.4 Suchen Sie im Text

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 ein Synonym für „etwa“ (1)

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil von „groß“ ist „klein“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:

1.5.1	Lukas (_____) sich.	ärgert	Zeile 1
1.5.2	Heute Morgen ist der Bus besonders (_____).	voll	Zeile 1

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Die Mutter fordert Lukas auf: „Lukas, (**stehen**) doch endlich auf, sonst verpasst du den Bus!“ Antwort: **Steh**

Lukas bittet den Busfahrer: „ (1.6.1) bitte schneller!“	1.6.1 (fahren)
Lukas sagt ärgerlich zu seinen Mitschülern: „(1.6.2.1) (1.6.2.2) bitte nicht so!“	1.6.2.1 – 1.6.2.2 (sich drängeln)
Lukas hat den Bus und die Fähre verpasst. Seine Mutter fährt ihn zum Strandbad und sagt: „Schnell Lukas, (1.6.3) ein Ruderboot!“	1.6.3 (nehmen)

Aufgabe C1.6 = 4 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben/Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Heute <u>ist</u> der Bus wieder voll.	Beispiel: (sein – Präsens)
Früher (1.7.1) Lukas jeden Tag mit dem Bus zur Schule fahren.	1.7.1 (müssen - Präteritum)
Er (1.7.2.1) früher in Magdeburg (1.7.2.2), aber seine Eltern (1.7.3.1) vor einigen Jahren aus beruflichen Gründen nach Berlin (1.7.3.2).	1.7.2.1 + 1.7.2.2 (wohnen – Perfekt) 1.7.3.1 + 1.7.3.2 (umziehen – Perfekt)
Lukas (1.7.4.1) lieber nicht die lange Strecke zur Schule mit dem Bus (1.7.4.2).	1.7.4.1 + 1.7.4.2 (fahren – Konjunktiv II)
Er wünscht, dass er genug Geld für ein eigenes Motorrad (1.7.5), dann wäre er nicht vom Bus abhängig.	1.7.5. (haben – Konjunktiv II)

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.



Ein Bus kann viel schneller als ein Ruderboot fahren. Lukas wohnt hier in Berlin viel – **1.8.1** – (**weit**) weg von der Schule als in Magdeburg. Wenn er den Bus verpasst, verpasst er auch die Fähre. Das ist für Lukas aber kein Problem, weil er sowieso – **1.8.2** – (**gern**) die zwei Minuten vom Strandbad bis zur Insel rudert, als mit der Fähre zu fahren.

Aufgabe C1.8 = 2 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

an, auf, bis, im, in, ins, mit, nach, ohne, über, von, vor, zwischen

Lukas geht auf eine Schulfarm auf der Insel Scharfenberg in der Mitte – **1.9.1** – Berlin. Lukas ist – **1.9.2** – zwei Jahren mit seinen Eltern nach Berlin zurückgezogen. Die Schule gefällt ihm sehr, denn hier kann er lernen, wie ein Bauernhof funktioniert. Und wenn es sehr heiß ist, kann er einfach am Strandbad Tegel – **1.9.3** – Wasser springen und sich abkühlen.

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte

Aufgabe C1 = 30 Punkte

Aufgabe C2 Syntax

C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.



Auf der Schulfarm werden u.a. auch Enten gezüchtet



Am Strandbad Tegel

Schüler, die Landwirtschaft lernen möchten, können in Berlin auf eine Farmschule gehen. Die Insel, auf – 2.1.1 – diese Farmschule sich befindet, heißt Scharfenberg. Im Tegeler See gibt es sieben Inseln, von – 2.1.2 – die Scharfenberger Insel eine ist. Der Tegeler See, – 2.1.3 – im Norden von Berlin liegt, ist der zweitgrößte See in Deutschland.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

bevor - denn - nachdem - obwohl - sondern - um - weil
--

2.2.0 Lukas geht nach Hause. Er hat seine Hausaufgaben schon gemacht.

Lukas geht nach Hause, denn er hat seine Hausaufgaben schon gemacht.

2.2.1 Die Farmschule liegt mitten im See. Die Schüler können hier viel Wassersport machen.

2.2.2 Lukas rudert zur Insel. Er kann mit der Fähre fahren.

2.2.3 Lukas ist mit einem Bus gefahren. Er fährt noch ein Stück mit der Fähre.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

2.3.0 Heute Morgen ist der Bus besonders voll. (**Der**)

Der Bus ist heute Morgen besonders voll.

2.3.1 Der Bus hält schließlich am Strandbad Tegel. (**Schließlich**)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte